
Inhaltsverzeichnis

Vorwort	IX
1. TIMSS, PISA und die deutsche Lernkultur	1
1.1 Einführung	1
1.2 Die TIMS-Studie	2
1.3 Erklärungsversuche für das schlechte Abschneiden der deutschen Schüler	3
1.4 Zusammenfassung	7
2. Lernen und die Begrenztheit des Arbeitsgedächtnisses	14
2.1 Die Architektur des Gedächtnisses	14
2.1.1 Das Arbeitsgedächtnis	14
2.1.2 Talent und Übung	18
2.2 Schulisches Lernen beim Erwerb komplexen Wissens	20
2.2.1 Die Überlasttheorie („cognitive load theory“)	20
2.3 Die Anwendung der Überlasttheorie auf schulisches Lernen	22
2.3.1 Der Effekt von ausgearbeiteten Lösungsbeispielen	22
2.4 Der Aufmerksamkeitsteilungseffekt	28
2.5 Der Redundanzeffekt	29
2.6 Schulisches Lernen und das Nadelöhr Arbeitsgedächtnis	30
3. Die Verankerung von Wissen im Langzeitgedächtnis	32
3.1 Langzeitgedächtnis und Problemlösen	32
3.1.1 Von der Informationsaufnahme zum nachhaltigen Lernen	32
3.1.2 Informationsarten und Vergessen	33

3.2	Übungsmethoden	33
3.2.1	Die Automatisierung von Schemata – eine Voraussetzung für Transfer . . .	33
3.2.2	Verteilte oder massierte Übungen	35
3.2.3	Vermischen von Inhalten	38
3.2.4	Der Testeffekt	39
3.3	Hausaufgaben – was ist mit ihnen zu erreichen?	42
3.4	Üben von Inhalten in der Schule	49
3.4.1	Wiederholungen und Zusammenfassungen	49
3.4.2	Zusammenfassung	50
4.	Die horizontale und vertikale Verarbeitung von Informationen	52
4.1	Die horizontale Verarbeitung	52
4.2	Die vertikale Verarbeitung von Inhalten	54
5.	Verständlich erklären	59
5.1	Mündliches Erklären	59
5.2	Schriftliches Erklären	61
5.2.1	Die Lesbarkeitsforschung	62
5.2.2	Das Hamburger Verständlichkeitskonzept	63
5.2.3	Das des Textverstehens von Kintsch & van Dijk	66
5.3	Empirische Studien zur Theorie des Textverstehens	69
5.4	Zusammenfassung: Erklären und Lernen	76
6.	Klassenmanagement	78
6.1	Der traditionelle Ansatz: Belehren und Bestrafen	78
6.2	„Moderne“ Ansätze zum Klassenmanagement	83
6.2.1	Techniken der Klassenführung – der Ansatz von Kounin	83
6.2.2	Klassenmanagement als vorausplanendes Handeln – Der Ansatz von C. Evertson	87
6.2.3	Das Trainingsexperiment von Evertson et al. (1983)	91
6.2.4	Der Umgang mit andauernden Verhaltensproblemen	92

7. Leistungsbewertung	96
7.1 Merkmal einer guten Leistungsdiagnostik in der Schule	96
7.2 Leistungsdiagnostik im Dienst einer wirksamen Förderung	99
7.3 Zusammenfassung der Ergebnisse	101
7.4 Praktische Konsequenzen	104
8. Motivieren	105
8.1 Einführung	105
8.2 Motivierungstechniken	105
8.3 Möglichkeiten und Grenzen von Motivierungstechniken im Unterricht . .	117
9. Direkte Instruktion	119
9.1 Was ist direkte Instruktion?	119
9.2 Empirische Belege der Wirksamkeit direkter Instruktion	122
9.3 Ein Beispiel für gut geplanten Grammatikunterricht	135
9.4 Durch Aktivierungsmethoden Verständnis fördern	138
9.5 Werkstattunterricht als Stationenlernen – eine „innovative“ Methode? . .	141
9.6 Anwendung und Transfer: Exkursionen	144
9.7 Zusammenfassung und Ausblick	146
10. Förderung durch Gruppenarbeit	150
10.1 Probleme traditioneller Gruppenarbeit	150
10.2 Empirisch geprüfte Formen der Gruppenarbeit	152
10.2.1 Die Gruppenrallye	152
10.2.2 Das Gruppenpuzzle	157
10.2.3 Die Wirksamkeit kooperativer Methoden	160
10.3 Offene Probleme der Gruppenarbeit	162
10.4 Zusammenfassung: Effektive Gruppenarbeit	164

11. Effektive Förderarbeit	166
11.1 Einleitung	166
11.2 Bedingungen effektiver Förderarbeit	166
11.3 Fazit	173
Literaturverzeichnis	175
Stichwortregister	189